

„Das gute Leben“ und Innovation im Deutschunterricht

von Christian Smith, Lektor für Deutsch in der Sekundarstufe an Holstebro Gymnasium, Dänemark und
Karsten Trolle Viholm, Lektor für Deutsch in der Sekundarstufe an Grenaa Gymnasium und IB World School,
Dänemark

Das gute Leben und *Innovation* sind zwei Begriffe, die man im Deutschunterricht nicht unbedingt in Zusammenhang bringt. Dafür gibt es viele Gründe, aber vor allem liegt es wohl daran, dass das Oberthema *Das gute Leben* eine fast unendliche Anzahl von Texten, Filmen, Podcasts, Fotos, Artikeln usw. bietet, die nahtlos in den „traditionellen“ Unterricht integriert werden können. Warum sollte man dann das Ganze unnötig verkomplizieren – ausgerechnet mit Innovation?, könnte man fragen.

Die Antwort ist Gott sei Dank einfach. *Innovation sorgt für Variation*. Die folgenden Beiträge zum Thema *Das gute Leben* zeigen ein hohes Maß an Vielfalt.

Das Hauptthema lässt sich in unserem Zusammenhang in folgende Unterthemen gliedern: „Arbeitswelt“, „Freundschaft“, „Sport und Gesundheit“, „Reisen“ und „Digitale Beziehungen“. Daraus ergibt sich zwangsläufig, dass auch die Beiträge in dieser Veröffentlichung ganz unterschiedlich sind, und dennoch lassen sie sich mehr oder weniger mit einander verbinden und erweitern, durch ihren innovativen Ansatz. Worin besteht diese gemeinsame Herangehensweise?

Zu Beginn der Projekte sieht der Unterricht eigentlich wie klassischer Deutschunterricht aus: Vorarbeit durch sprachliches Gerüst, Text-Arbeit und Analyse, verschiedene sprachliche Übungen usw. Danach kommt eine kleine Veränderung, und diese ist innovativ: Die Schüler arbeiten (natürlich in unterschiedlichem Maße, mehr oder weniger selbständig) mit Projekten, die zunehmend ihre Kreativität freisetzen. Durch das Zusammenspiel von einem klassischen Thema und innovativen Arbeitsweisen stehen die Schüler/innen am Ende oft vor der Herausforderung: Wie schaffe ich ein Produkt (Plakat, Präsentation, Werbung, Reiseführer, Video u.a.), das einen positiven Wert für den Empfänger (Mitschülern, ...) hat? Das Ziel, „Ein Produkt zu erstellen“ ändert sowohl für die Lehrer/innen als auch für die Schüler/innen einiges in der Arbeit mit dem Thema - sie wird zielgerichteter. Dass das Produkt darüber hinaus auch noch einen Mehrwert für andere haben muss, darin liegt vielleicht der große Unterschied. Nur so viel sei gesagt: Wenn die Arbeit im Gange ist, merken die Schüler nicht, dass sie etwas Neues erstellen, und auch nicht, dass sie eine Fremdsprache benutzen, und darin liegt der Kern des Fortschritts - nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Kreativität aller Beteiligten.

Innovation sorgt für Variation – dies sieht man auch deutlich in den folgenden Projekten. Lassen Sie sich gerne davon inspirieren.

Smith, C. & Viholm, K.T. (2019). „Das gute Leben“ und Innovation im Deutschunterricht. *Septentrio Educational* 2019(1).
<https://doi.org/10.7557/8.5180>



© 2019 The author(s). This is an Open Access publication distributed under the terms of the [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly credited.